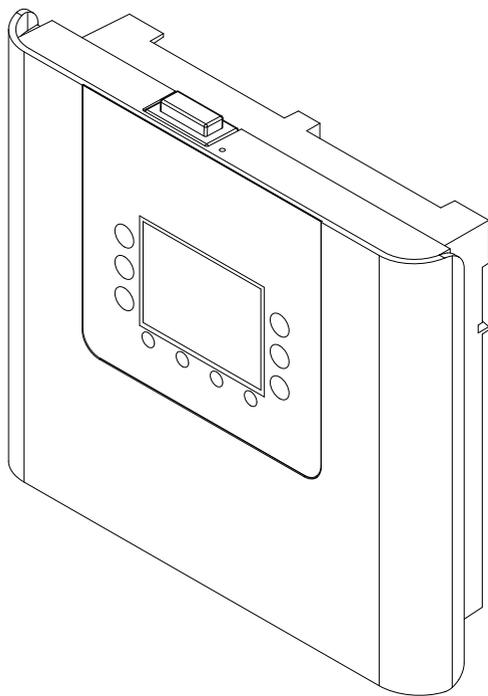


EOS Compact DP/HP

Steuergerät für Saunakabinen



Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

Dokumentation

Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH

Schneiderstriesch 1

D-35759 Driedorf

Tel. +49 2775 82-514

Fax +49 2775 82-431

E-Mail servicecenter@eos-sauna.com

Web www.eos-sauna.de

Original Montageanweisung DE

Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

-  Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt
-  Querverweis auf eine Seite
-  Anweisung lesen
- Ergebnis des Handlungsschritts
-  Tabellentitel
-  Abbildungstitel
- ≤ ≥ Kleiner gleich, größer gleich

Revisionsübersicht

Datum	Version	Beschreibung
04.11.2022	01.30	Korrektur: Licht nicht dimmbar
15.07.2022	01.20	Kapitel Sicherheit, Bedienung und Wartung aktualisiert
24.01.2022	01.10	Bild für Fühlermontage neu, Deckblatt neu
01.06.2021	01.00	Ersterstellung

Inhalt

Dokumentation	DE-2
1 Allgemeine Sicherheitshinweise	DE-6
1.1 Montage und Installation.....	DE-6
1.2 Einweisung des Betreibers.....	DE-8
1.3 Sicherheitsstufen.....	DE-11
1.4 Normen und Vorschriften	DE-11
2 Identifikation	DE-12
2.1 Lieferumfang.....	DE-12
2.2 Typenschild	DE-13
2.3 Ofenfühler.....	DE-14
2.4 Technische Daten.....	DE-15
2.5 Zubehör	DE-16
2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung	DE-16
3 Montage	DE-17
3.1 Verlegung der Leitungen	DE-17
3.2 Montageort.....	DE-18
3.3 Steuergerät montieren.....	DE-20
3.4 Ofenfühler montieren.....	DE-28
3.5 Montage Kabinenbeleuchtung	DE-32
3.6 Montage Lüfter	DE-33
4 Elektrische Installation	DE-34
4.1 Belegung der Platine EOS Compact HP	DE-37
4.2 Belegung der Platine EOS Compact DP	DE-38
4.3 Anschluss der Fühlerleitungen.....	DE-39
4.4 Anschluss der Verbraucherleitungen.....	DE-41
4.5 Sicherheitseinstellungen	DE-44
4.6 Netzanschluss	DE-47

5 Inbetriebnahme	DE-48
5.1 Setup	DE-48
5.2 Funktion des Lüfters	DE-49
5.3 Prüfung der korrekten Installation des Verdampfers	DE-50
6 Bedienung	DE-51
6.1 Bedienelemente	DE-51
6.1.1 Wippschalter (ein, aus, nur Licht)	DE-51
6.1.2 Tasten und Bildschirm	DE-52
6.1.3 Bildschirmschoner und Sleep-Modus	DE-52
6.1.4 Hinweise zur Bedienung	DE-53
6.2 Hauptmenü	DE-54
6.3 Statusleiste	DE-55
6.4 Bediensperre	DE-56
6.5 Anzeigeeinstellungen	DE-56
6.5.1 Uhrzeit	DE-56
6.5.2 Bildschirmhelligkeit	DE-56
6.6 Setup/Reset	DE-57
6.7 Steuerung der Sauna	DE-57
6.7.1 Saunaofen ein-/ausschalten	DE-57
6.7.2 Licht ein-/ausschalten oder dimmen	DE-58
6.7.3 Betrieb finnisch/Bi-O wählen	DE-59
6.7.4 Temperatur	DE-59
6.7.5 Feuchte für Bi-O-Betrieb festlegen	DE-60
6.7.6 Heizzeit – Auto-Stop	DE-61
6.7.7 Timer	DE-62
6.7.8 Profile	DE-63
6.7.9 HOT-Modus (intensives Aufheizen)	DE-63
6.7.10 ECO-Modus (Temperaturabsenkung)	DE-64
6.7.11 Klimawerte abfragen	DE-64
6.7.12 Lüfter manuell ein-/ausschalten	DE-65
6.8 Erweiterte Einstellungen	DE-66
6.8.1 Laufzeit des ECO-Modus	DE-66
6.8.2 Laufzeit des HOT-Modus	DE-67
6.8.3 Modus – Ferienhaus, Ferienanlage	DE-67
6.8.4 Temperaturanpassung	DE-69

7	Wartung	DE-70
7.1	Reinigung.....	DE-70
7.2	Wartung.....	DE-70
7.3	Anzeige der Software und Seriennummer	DE-71
7.4	Anzeige der Kontaktdaten	DE-71
7.5	Anzeige der nächsten Wartung	DE-71
8	Fehlerbehebung	DE-72
8.1	Fehlermeldungen.....	DE-72
8.2	Funktionsstörung.....	DE-74
9	Allgemeine Servicebedingungen	DE-75
10	Entsorgung	DE-78

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Montage und Installation



Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- ▶ Die elektrische Installation des Steuergeräts und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- ▶ Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- ▶ Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann abgenommen werden.

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- ▶ Bedienteile, Leistungsteile und Module nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.
- ▶ Sicherheits- und Installationshinweise des Saunaofen-Herstellers beachten.
- ▶ Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.
- ▶ Berührbare Glasflächen an der Außenseite der Kabinen dürfen maximal 76°C heiß werden. Gegebenenfalls Schutzeinrichtungen anbringen.

Geräteschaden

Korrosive oder stark salzhaltige Atmosphären beschädigen die Kontakte im Bedienteil, im Leistungsteil und in den Fühlern.

- ▶ Bedienteil und Fühler nicht in korrosiver oder stark salzhaltiger Atmosphäre installieren.

Sachschaden durch falschen Montageort

Das Steuergerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- ▶ Es darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- ▶ Ebenso sind übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden.
- ▶ Bei erhöhter Gefahr einer mechanischen Beschädigung ist das Gerät davor entsprechend zu schützen.

1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Saunakabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

Der Betreiber muss die Sicherheitshinweise, die den Endkunden betreffen, dem Endkunden bekannt geben.

Der Betreiber muss die Einstellungen für die Heizzeit kennen und wissen, wie sie geregelt wird.

Brandgefahr



Auf dem Heizgerät und/oder direkt vor einem IR-Emitter abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- ▶ Keine Gegenstände auf dem Heizgerät und/oder direkt vor einem IR-Emitter ablegen.
- ▶ Den Steinkorb vorschriftsmäßig befüllen.
- ▶ Die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- ▶ Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- ▶ Die Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Infrarot- oder Saunakabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- ▶ Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Infrarot- oder Saunakabine einen Arzt konsultieren.

Geräteschäden durch zu lange Betriebsdauer

In gewerblichen Infrarot- oder Saunakabinen kann eine übermäßige Luftfeuchtigkeit in der räumlichen Umgebung zu Sachschäden führen.

- ▶ In einer gewerblichen Infrarot- oder Saunakabine muss die Heizzeit so eingestellt sein, dass sie nach einer bestimmten Zeitdauer von selbst abschaltet.
- ▶ Wenn die Heizzeit nicht selbständig abschaltet, muss die Kabine ständig beaufsichtigt werden.
- ▶ Die Kabine vor jedem Starten besichtigen.

Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten

Dieses Gerät ist nicht dazu bestimmt durch Kinder oder durch Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten betrieben zu werden.

- ▶ Kinder und Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- ▶ Der Betrieb der Saunakabine darf Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- ▶ Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern ab 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- ▶ Die Saunakabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- ▶ Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

1.3 Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

WARNUNG

Warnung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Vorsicht

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.4 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.

Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

2 Identifikation

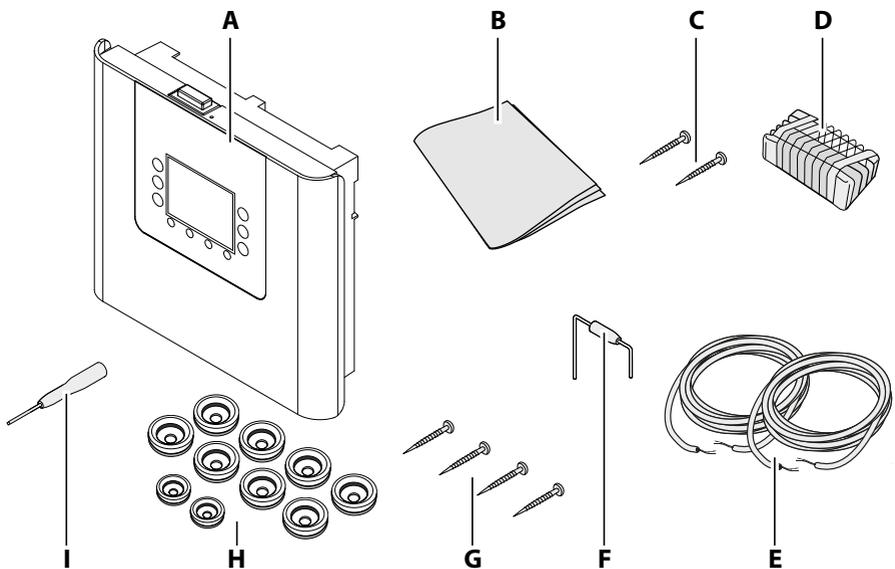
Der Lieferumfang des Steuergeräts EOS Compact besteht aus einem Steuergerät, einem Ofenfühler und den Verbindungsleitungen für den Fühler und Schutztemperaturbegrenzer (STB) und wird zum Betrieb einer Saunakabine genutzt.

EOS Compact steht in folgenden Varianten zur Verfügung:

- EOS Compact DP: finnischer Saunabetrieb
- EOS Compact HP: finnischer oder Feuchte-Warmluft Betrieb

In dieser Dokumentation werden beide Varianten beschrieben.

2.1 Lieferumfang



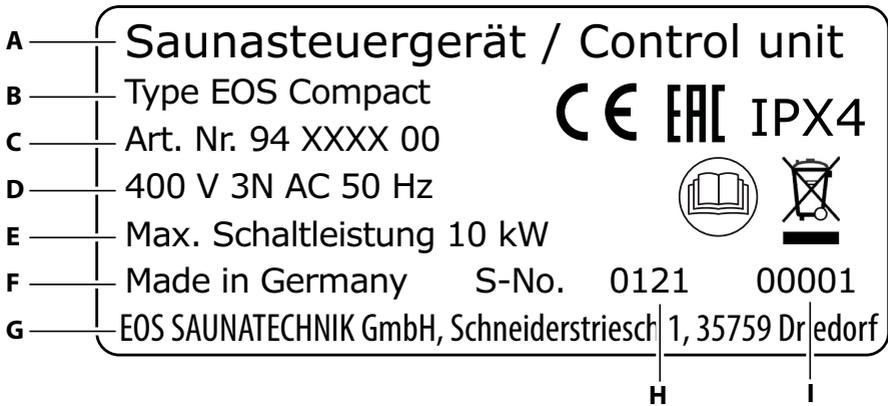
- | | |
|---|---|
| A Steuergerät EOS Compact | E Fühler- und STB-Leitung (2 m) |
| B Montage- und Gebrauchsanweisung | F Ersatz Schutztemperaturbegrenzer (im Gehäuse des Steuergeräts) |
| C 2 Schrauben zur Befestigung des Ofenfühlers (3 x 25mm) | G 4 Schrauben zur Befestigung des Steuergeräts (4 x 25 mm) |
| D Ofenfühler mit Schutztemperaturbegrenzer (STB) | H Durchführungsstellen: 8 groß, 2 klein |
| | I Schraubendreher 2 mm |

Lieferumfang

Prüfen Sie vor der Montage die Vollständigkeit der Lieferung.

2.2 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Oberseite des Gehäusedeckels angebracht.



A Bezeichnung

B Name des Typs

C Artikelnummer

D Betriebsspannung

E Schaltleistung

 Typenschild (Beispiel)

F Ursprungsland

G Hersteller

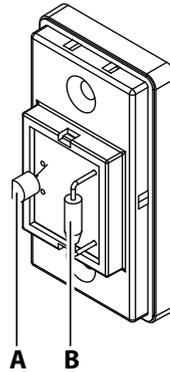
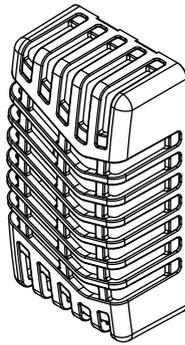
H Herstellungsdatum

I Seriennummer

2.3 Ofenfühler

Das Klima in der Saunakabine wird über das Steuergerät festgelegt. Die eingestellten Werte werden über den Ofenfühler geprüft. Er regelt die Temperatur in der Saunakabine.

Im Ofenfühler ist ein Schutztemperaturbegrenzer (STB) verbaut, der dafür sorgt, dass die Temperatur nicht über 140°C steigen kann.



A Temperaturfühler

B Schutztemperaturbegrenzer (STB)

 Ofenfühler Innenansicht

2.4 Technische Daten

Technische Daten	
Umgebungstemperatur	-10°C bis +40°C
Lagertemperatur	-20°C bis +70°C
Gehäuse	Kunststoff
Maße (H x B x T)	220 x 255 x 65 mm
Gewicht	Ca. 1,2 kg
Spannungsversorgung	400 V 3N AC 50 Hz
Schaltleistung	10 kW
Schutzart	IPx4 Spritzwasserschutz
Regelungsbereich der Temperatur	Finnischer Saunabetrieb: 30° - 115°C Feuchte- Warmluftbad (Bi-O): 30° - 70°C
Feuchteregelung (nur HP)	Taktung (1 - 100) zeitproportional zum aktiven Feuchtebetrieb
Wasserstandsüberwachung (nur HP)	Erkennung von Wassermangel mit automatischer Abschaltung nach 3 Minuten (nur bei kompatiblen Saunaöfen)
Anschluss für Licht	max. 100 W (20 mA)
	Lüfter- und Lichtanschluss sind über eine gemeinsame 2A F Sicherung geschützt
Anschluss für Lüfter	max. 100 W

Technische Daten	
Ofenfühler	KTY-Sensor mit Schutztemperaturbegrenzer (STB) 139 °C
Heizzeitbegrenzung	6 Std. (Werkseinstellung), 12 Std., 18 Std., unendlich

2.5 Zubehör

Ein zusätzliches Leistungsschaltgerät muss angeschlossen werden, wenn die Heizleistung über 10 kW oder die Phasenbelastung über 16 A liegen und am Verdampfer über 3 kW Leistung gezogen werden.

Leistungsschaltgeräte (LSG)	Art.-Nr.
LSG 18	94.5730
LSG 18 H	94.5731
LSG 36	94.4392
LSG 36 H	94.4230
LSG 10 CW (weiß)	94.7803
LSG 10 CA (anthrazit)	94.7802

Fühler	Art.-Nr.
Temperaturfühler (beige)	94.7438
Zusatz-STB mit Gehäuse (beige)	94.7443
Temperaturfühler (anthrazit)	94.7437
Zusatz-STB mit Gehäuse (anthrazit)	94.7444

2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Steuergerät EOS Compact ist in Verbindung mit einem entsprechenden Saunaofen ausschließlich für die Erwärmung von Saunakabinen bestimmt. Es ist für Kabinen bei privater und gewerblicher Nutzung geeignet. Das Steuergerät ist ausschließlich für die Wandmontage vorgesehen.



Das Steuergerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet! Es darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden. Ebenso sind übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Bei erhöhter Gefahr einer mechanischen Beschädigung ist das Gerät davor entsprechend zu schützen.

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Die Stecker der Steuer- und Fühlerleitungen sind falsch aufgesteckt.
- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt, nachdem am Leistungsteil technische oder sonstige Änderungen vorgenommen wurden.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren oder durch Kinder ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten mentalen Fähigkeiten ohne gründlich Einweisung oder Beaufsichtigung.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen an den Geräten und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

3 Montage

3.1 Verlegung der Leitungen

Vor der Montage des Steuergerätes sollten bereits alle Leitungen verlegt sein. Die Anschlüsse können nach der Montage aufgesteckt werden, da die Frontabdeckung des Steuergerätes abnehmbar ist.

HINWEIS

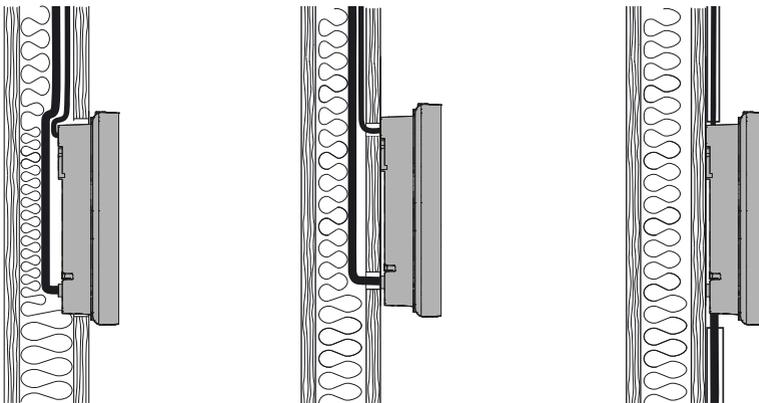
Störung der Elektronik

Eine gemeinsame Verlegung von Daten- und Netzleitungen kann zu Störungen der Elektronik führen, z. B. weil der Fühler nicht erkannt wird.

- ▶ Die Fühlerleitungen nicht zusammen mit Netzleitungen verlegen.
- ▶ Getrennt Kabelkanäle verlegen.

Datenleitungen müssen so verlegt und angeschlossen werden, dass sie nicht offen zugänglich sind. Sie sollten zwischen der Isolierung und der Außenwand der Kabinen verlegt werden. Die Isolierung der Kabine muss so ausgelegt sein, dass im Bereich der Kabelverlegung keine Temperaturen über 65 °C auftreten können.

Wenn die Datenleitungen außen an der Wand verlegt werden, sollten sie durch einen Kabelkanal geschützt sein.



☒ Führung der Datenleitung(en)

3.2 Montageort

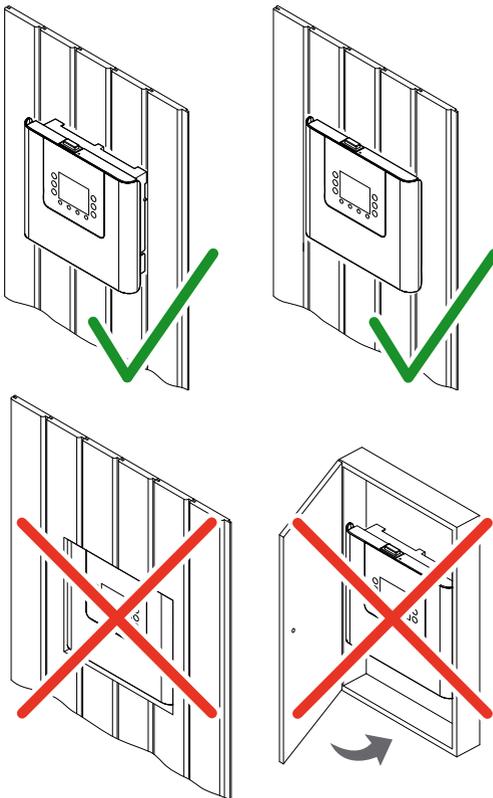
Das Steuergerät darf nur außerhalb der Saunakabine montiert werden. Beachten Sie die folgenden Vorgaben.

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Steuergerät nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung montieren.



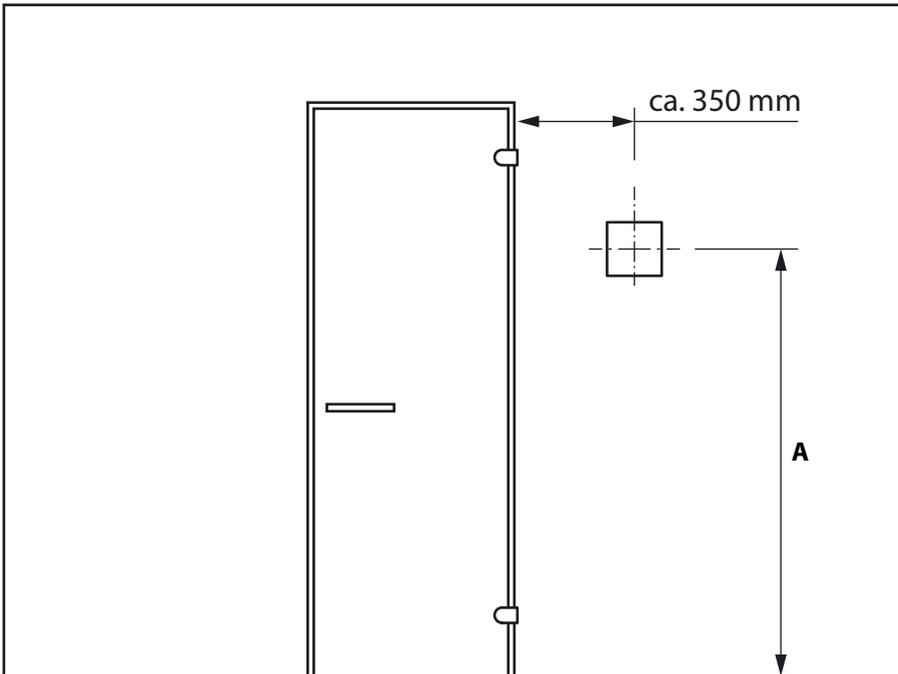
☒ Richtige und falsche Montage des Steuergerätes

HINWEIS**Geräteschaden durch Witterungseinflüsse**

Niederschlag, Feuchtigkeit, sehr hohe/niedrig Außentemperaturen und direkte Sonneneinstrahlung können das Gerät beschädigen, da es nicht für den Einsatz im Freien konzipiert ist.

► Montieren Sie das Steuergerät im Inneren des Gebäudes.

Wir empfehlen das Steuergerät an der Kabinenaußenwand zu montieren.



A Augenhöhe

☒ Montage an der Kabinenaußenwand

3.3 Steuergerät montieren

Folgende Arbeiten müssen abgeschlossen sein, bevor Sie mit der Montage des Steuergeräts beginnen:

- Montageort festlegen, siehe 3.2 Montageort,  DE-18
- Leitungen verlegen, siehe 3.1 Verlegung der Leitungen,  DE-17

HINWEIS

Sachschaden durch Dampf und Feuchtigkeit

Beim Öffnen der Tür kann es zu Kondensatbildung kommen, durch die das Display beschlagen kann. Das kann zur Kondensatbildung im Steuergerät und zum Ausfall der Anlage führen.

- ▶ Steuergerät außerhalb des Ausbreitungsbereichs von Feuchte-Warmluft-Gemisch montieren.
- ▶ Steuergerät an der Scharnierseite der Tür montieren.

Erforderliche Werkzeuge:

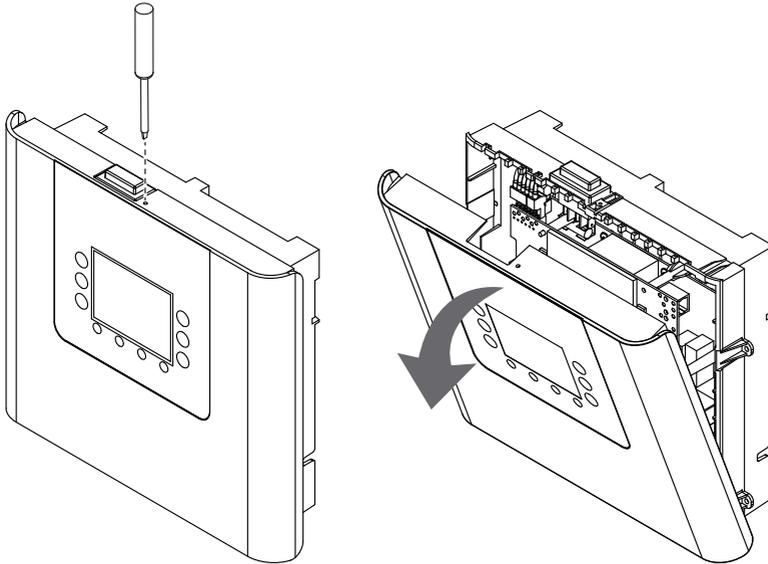
- Säge für Wandausschnitt (nur bei Wandeinbau)
- Schraubendreher 2 mm (im Lieferumfang enthalten)
- Ggf. Zugdraht
- Holzschrauben (im Lieferumfang enthalten):
3 Stk. bei Montage an der Wand

Das Steuergerät kann auf die Wand montiert werden oder teilweise in die Wand eingelassen werden. Beide Varianten werden beschrieben.

- ▶ Frontabdeckung abnehmen,  DE-21
- ▶ Leitungsöffnungen vorbereiten,  DE-22
- ▶ Steuergerät an der Wand montieren,  DE-23
- ▶ Steuergerät in der Wand montieren,  DE-26

► Frontabdeckung abnehmen

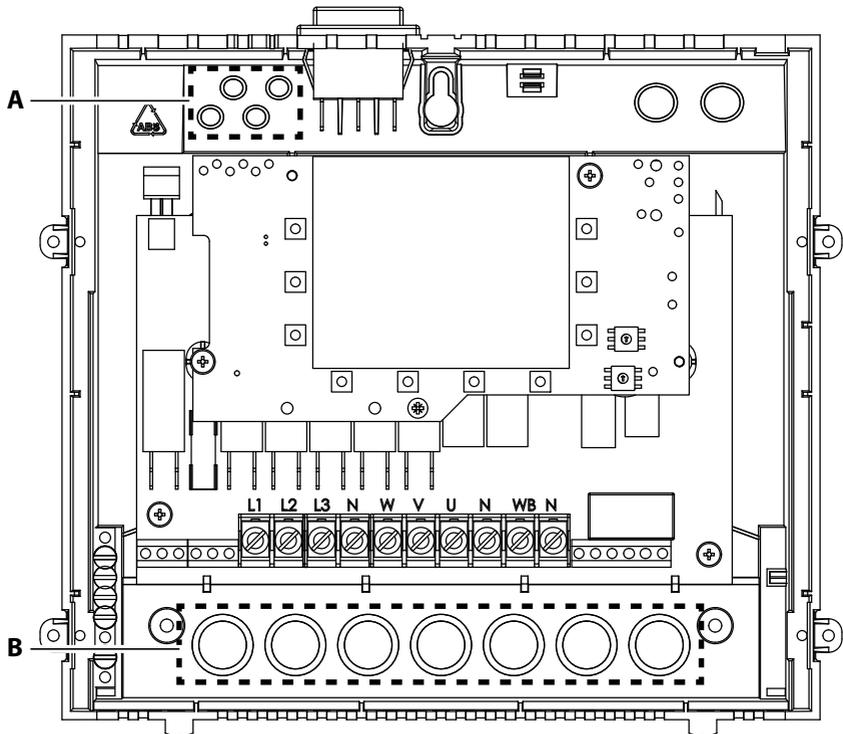
- 1 Frontabdeckung vom Gehäuse lösen.
 - a) Schraube an der Oberseite des Gehäuses herausdrehen.
 - b) Frontabdeckung schwenken und nach unten abnehmen.



- ⓘ Die Schutzfolie vom Display erst nach Abschluss der Montage abziehen.

► Leitungsöffnungen vorbereiten

1 Leitungsöffnungen im Gehäuse festlegen.

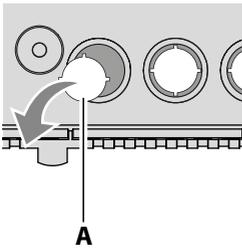


A Öffnungen: Fühlerleitung(en)

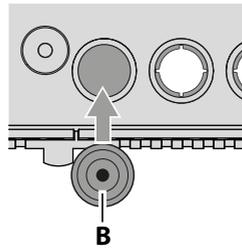
B Öffnungen: Netzzuleitung, Ofenzuleitung, Verdampferzuleitung, Licht, Lüfter

2 Leitungsöffnungen vorbereiten:

- a) Plättchen aus den Öffnungen herausbrechen.
- b) Durchführungstüllen einsetzen.



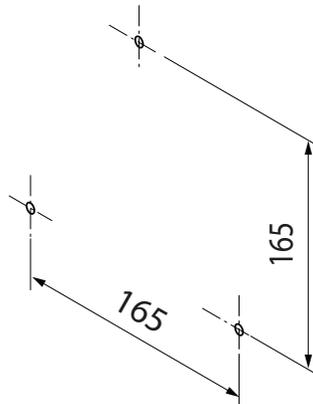
A Plättchen



B Durchführungsstülle

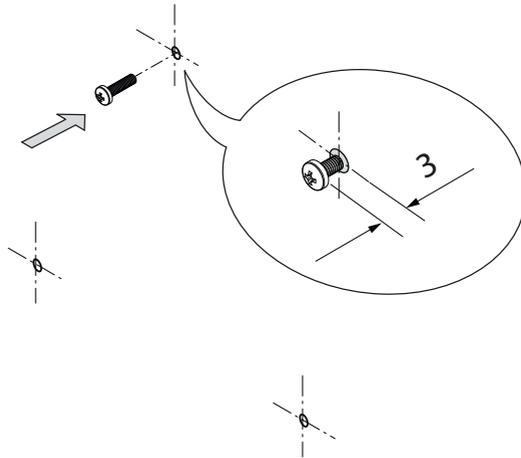
► Steuergerät an der Wand montieren

- 1 1 Loch oben und 2 Löcher unten bohren.

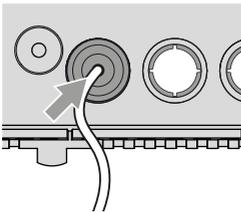


- 2 Obere Schraube eindrehen.

- ① Die Schraube ca. 3 mm überstehen lassen, damit Sie das Gehäuse einhängen können.



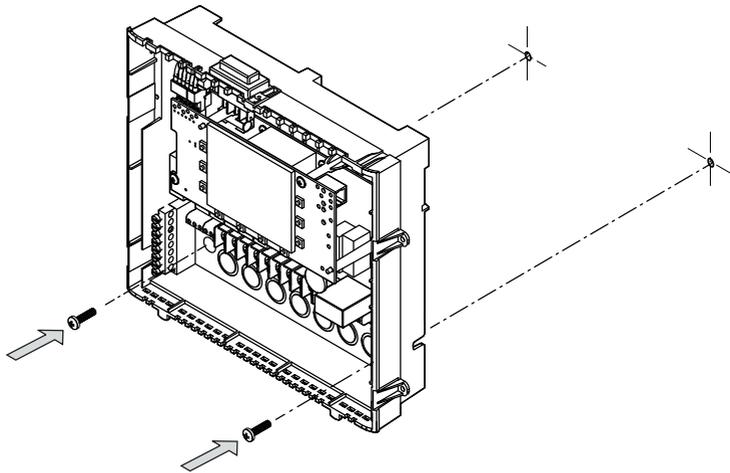
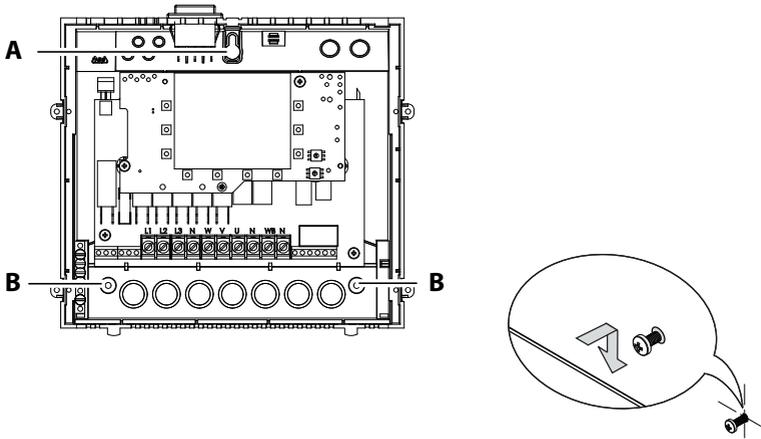
3 Leitungen durch die Öffnungen im Gehäuse ziehen.



ⓘ Siehe ► Leitungsöffnungen vorbereiten, ☐ DE-22.

4 Gehäuse an die Wand montieren:

- a)** Gehäuse mit dem oberen Befestigungsloch (**A**) an der oberen Schraube einhängen.
- b)** Gehäuse in den beiden unteren Durchgangslöchern (**B**) fest anschrauben.

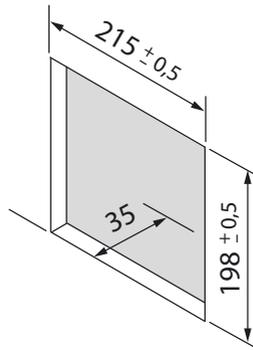


- A** Befestigungsloch für Schraube oben
- B** Durchgangslöcher für Schrauben unten
- ⓘ Nächster Schritt: 4 Elektrische Installation,  DE-34.

► Steuergerät in der Wand montieren

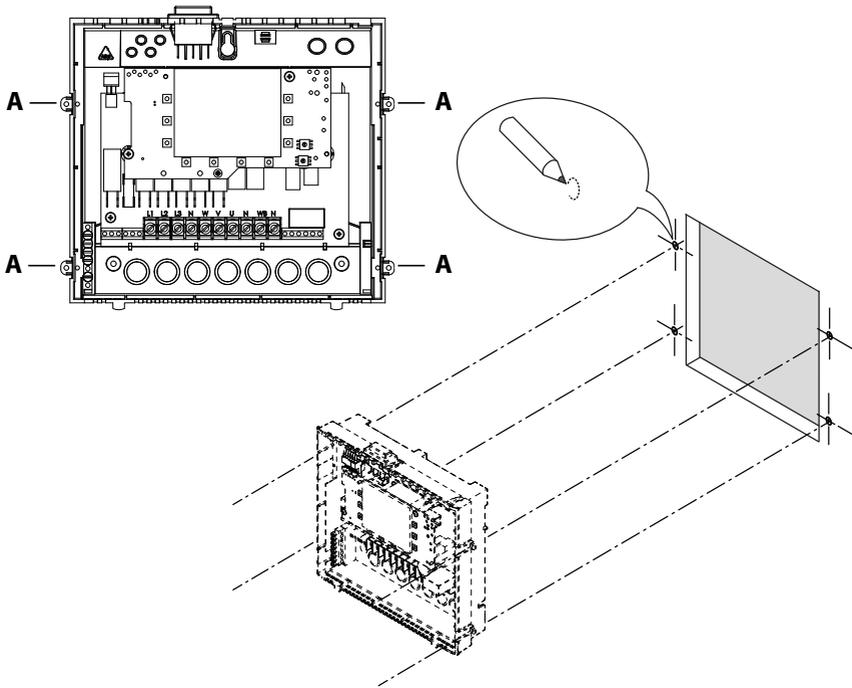
1 Wandausschnitt erstellen:

Höhe x Breite: 198 x 215 mm, Einbautiefe: min. 35 mm.



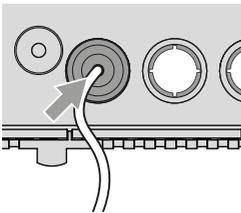
2 4 Löcher bohren:

- a) Gehäuse in den Wandausschnitt setzen.
- b) Die 4 Bohrlöcher in den Laschen mit einem Stift markieren.
- c) Gehäuse entfernen.
- d) 4 Löcher bohren.



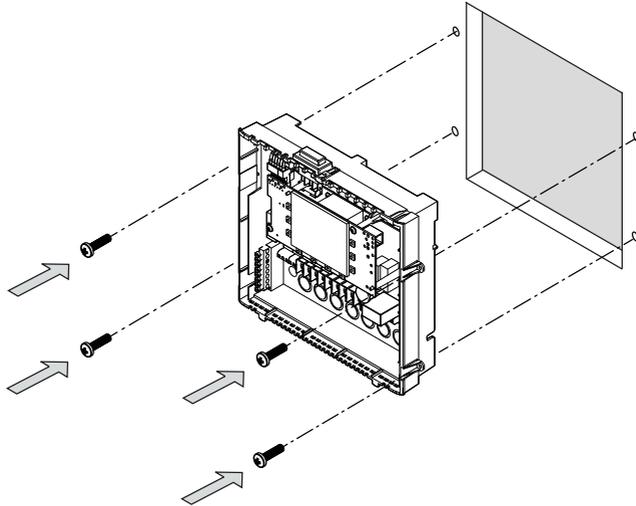
A Laschen mit Durchgangslöchern für die Schrauben

3 Leitungen durch die Öffnungen im Gehäuse ziehen.



ⓘ Siehe ► Leitungsöffnungen vorbereiten, □ DE-22.

4 Gehäuse in den 4 Befestigungslöchern fest anschrauben.



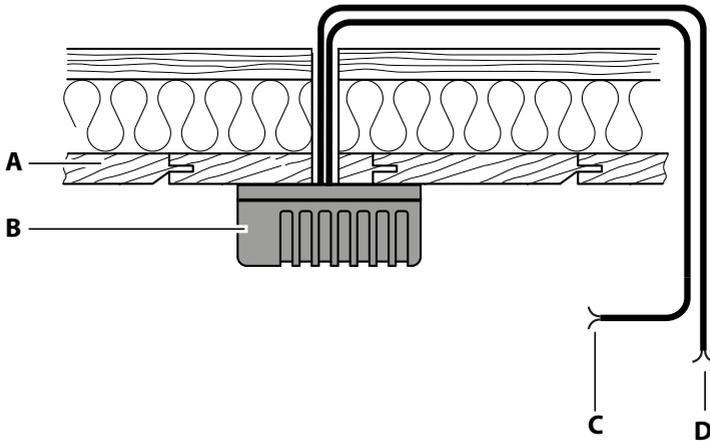
ⓘ Nach der Montage des Gehäuses können Sie die Leitungen anschließen. Siehe dazu: 4 Elektrische Installation,  DE-34

3.4 Ofenfühler montieren

Der Ofenfühler muss an der Stelle angebracht werden, an der die höchsten Temperaturen zu erwarten sind, also direkt über dem Saunaofen. Nur bei korrekter Montage werden die Temperaturgrenzwerte eingehalten und eine sehr geringe Temperaturschwankung im Liegenbereich der Saunakabine erreicht.

Material + Werkzeuge:

- Ofenfühler und Verbindungsleitungen
- Bohrer für Bohröffnung in der Kabinendecke
- Schraubendreher
- Ggf. Zugdraht



- | | |
|--|---|
| A Kabinendecke | C Leitung Temperaturfühler (2-polig) |
| B Gehäuse Ofenfühler | D Leitung STB (2-polig) |
|  Schema des Einbaus | |

VORSICHT

Brandgefahr durch Überhitzung

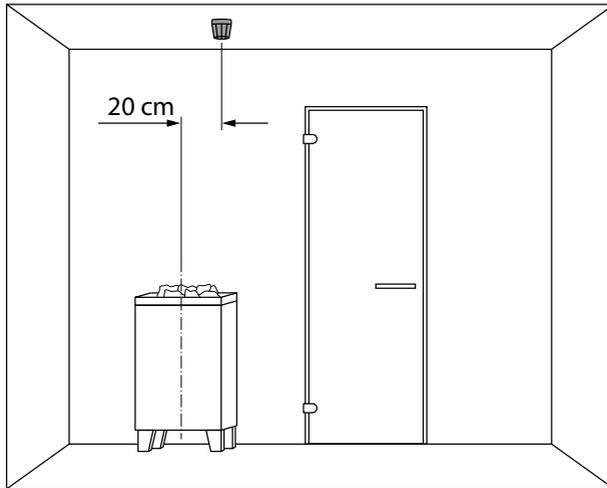
Für bestimmte Saunaöfen können besondere Vorgaben für die Montage des Ofenfühlers bestehen.

- ▶ Sicherstellen, dass keine ofenspezifischen Abweichungen zur Fühlermontage vorgeschrieben sind.
- ▶ Montage- und Gebrauchsanleitung des Saunaofens beachten.

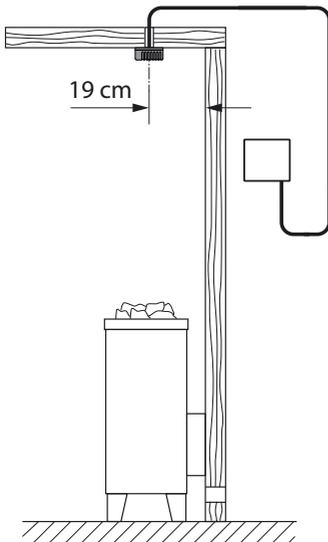
▶ Ofenfühler in der Kabine montieren

1 Montageort festlegen.

- ① Der Ofenfühler muss an der Kabinendecke über dem Saunaofen montiert werden. Er wird abhängig von der Kabinengröße mit folgenden Abständen von der Kabinenwand montiert:

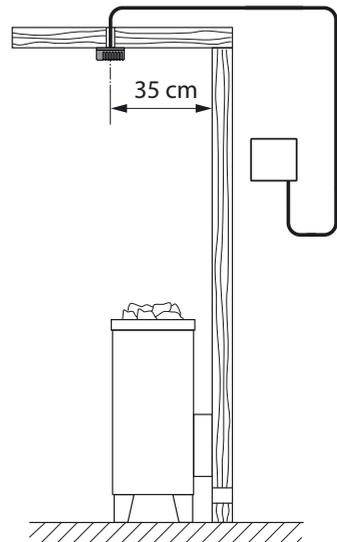


☒ Einbauposition über Ofen



A

A Kabine < 2x2 m



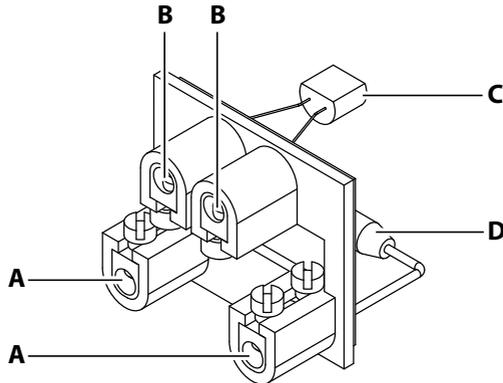
B

B Kabine > 2x2 m

☒ Einbauposition Wandabstand

2 Öffnung für Kabeldurchführung in der Kabinendecke bohren.

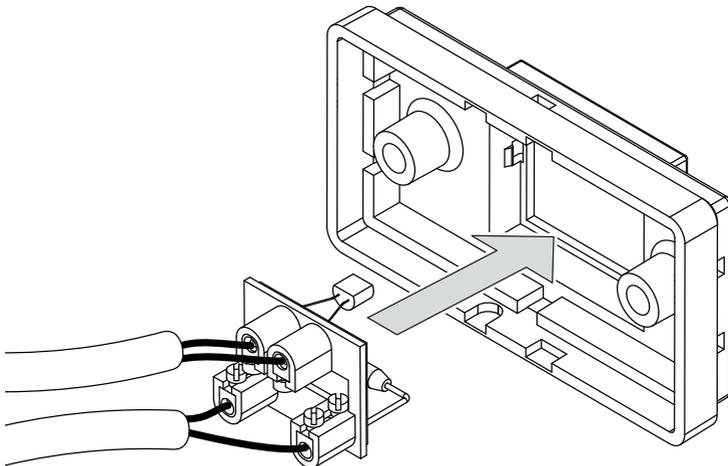
- 3 Fühlerkabel durch die Öffnung führen.
 ⓘ Ggf. Zugdraht am Kabel befestigen.
- 4 Gehäuse des Ofenfühlers öffnen, Aufnahmescheibe heraus nehmen und Kabel an die Aufnahmescheibe anschließen.



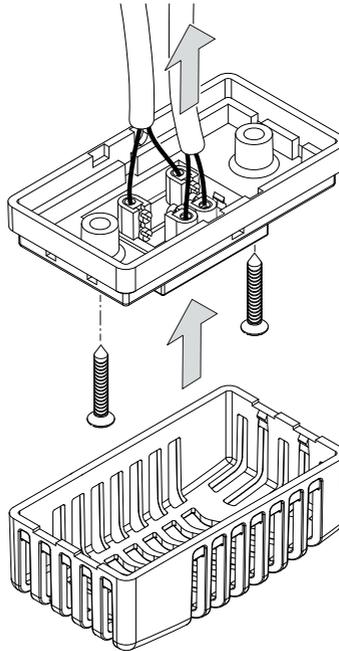
- | | |
|--|---------------------------|
| A Anschluss STB-Leitung | C Temperaturfühler |
| B Anschluss Temperaturfühler-Leitung | D STB |
| ☒ Anschluss der Leitungen an die Aufnahmescheibe | |

- ⓘ Wenn mehrere Saunaöfen in einer Saunakabine installiert sind, müssen eventuell zusätzliche STB installiert und in Reihe angeschlossen werden.

- 5 Aufnahmescheibe in das Gehäuseunterteil stecken.



- 6 HINWEIS Fühlerleitungen beim Montieren nicht beschädigen.
Gehäuse an der Kabinendecke befestigen:
- Gehäuseunterteil mit der Aufnahmescheibe an der Kabinendecke festschrauben.
 - Gehäuseoberteil aufstecken.



 4.3 Anschluss der Fühlerleitungen,  DE-39

3.5 Montage Kabinenbeleuchtung

Die Leuchte kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht in der Nähe von aufsteigender Heißluft montiert werden.

Die Kabinenbeleuchtung gehört nicht zum Lieferumfang. Zur Montage beachten Sie die separate Montageanweisung des Leuchtmittels.

Anforderungen an Leuchtmittel:

- Minimale Leistung 5 W
- Maximale Leistung 100 W

3.6 Montage Lüfter

In der Kabine kann ein Abluftventilator montiert und über das Steuergerät eingestellt werden.

Der Lüfter kann an jeder beliebigen Stelle montiert werden, jedoch niemals in der Nähe des aufsteigenden Heißluftstroms des Ofens.

Der Lüfter gehört nicht zum Lieferumfang. Zur Montage beachten Sie die separate Montageanweisung des Lüfters.

Anforderungen an Lüfter

- Minimale Leistung 5 W
- Maximale Leistung 100 W
- Spannung 230 V 1N AC
- Für Einsatz in Saunakabinen geeignet.

4 Elektrische Installation

Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation

Stellen Sie sicher, dass bei der Elektroinstallation die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.

Sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher, die nicht zur Saunaanlage gehören, über diesen FI-Schalter abgesichert werden.

Wird der Saunaofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, kann es sein das der Heizkörper Feuchtigkeit aus der Umgebung zieht, was in wenigen Fälle zum Auslösen des FI- Schalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden.

Wenn der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt wird, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können. Sollte bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen.

⚠️ WARNUNG**Lebensgefahr durch Stromschlag**

Bei einer fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- ▶ Anlage allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Bei Nachrüstungen darf das Gehäuse nur durch ausgebildetes Fachpersonal geöffnet werden.
- ▶ Die elektrische Installation darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- ▶ Der Anschluss an das Stromnetz muss laut Anschlussplan und entsprechend den Klemmplänen ausgeführt werden.

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie die Leitungen auf der Platine des Steuergerätes angeschlossen werden.

An das Steuergerät können je nach Modell Saunaöfen mit unterschiedlichen Betriebsarten angeschlossen werden:

- EOS Compact DP: finnischer Saunaofen
- EOS Compact HP: finnischer Saunaofen oder Bi-O Saunaofen

Beide Versionen von Saunaöfen werden im Folgenden als Saunaöfen bezeichnet. Bei unterschiedlichen Einstellungen werden sie jedoch explizit genannt.

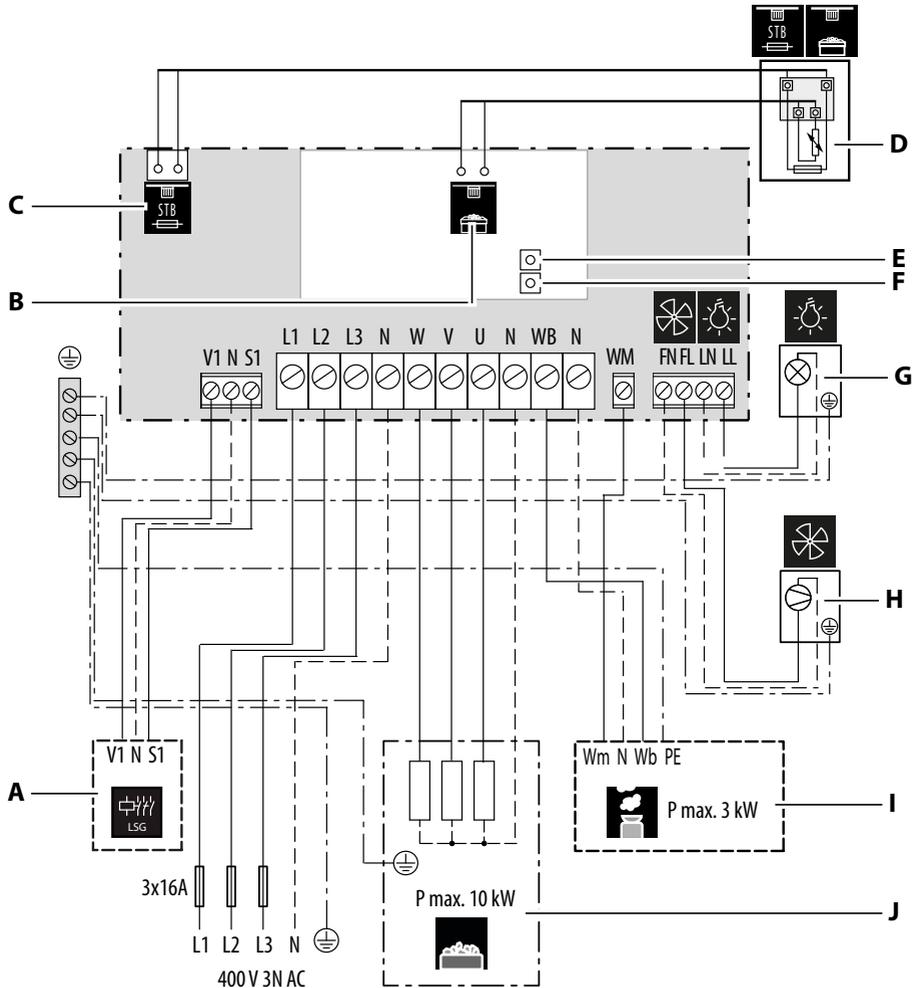
Empfohlene Reihenfolge der Installation

Bevor Sie mit der Installation beginnen, muss das Steuergerät montiert sein. Außerdem sollten die Arbeiten in der Kabine abgeschlossen sein: Saunaofen, Fühler, Licht, usw.

Die Installation sollten Sie in folgender Reihenfolge ausführen:

- Fühler-Leitungen anschließen.
- Verbraucherleitungen für Saunaofen, Licht, Lüfter usw. anschließen.
- Einstellung zur Sicherheitseinrichtung prüfen, siehe
 - ▶ Sicherheitseinrichtung einstellen,  DE-46
- Ggf. Heizzeitbegrenzung über Drehschalter einstellen, siehe
 - ▶ Heizzeitbegrenzung einstellen,  DE-45
- Verbindung zur Stromversorgung herstellen.
- Steuergerät einschalten.
- Weitere Einstellungen festlegen, z. B. Soll-Temperatur.

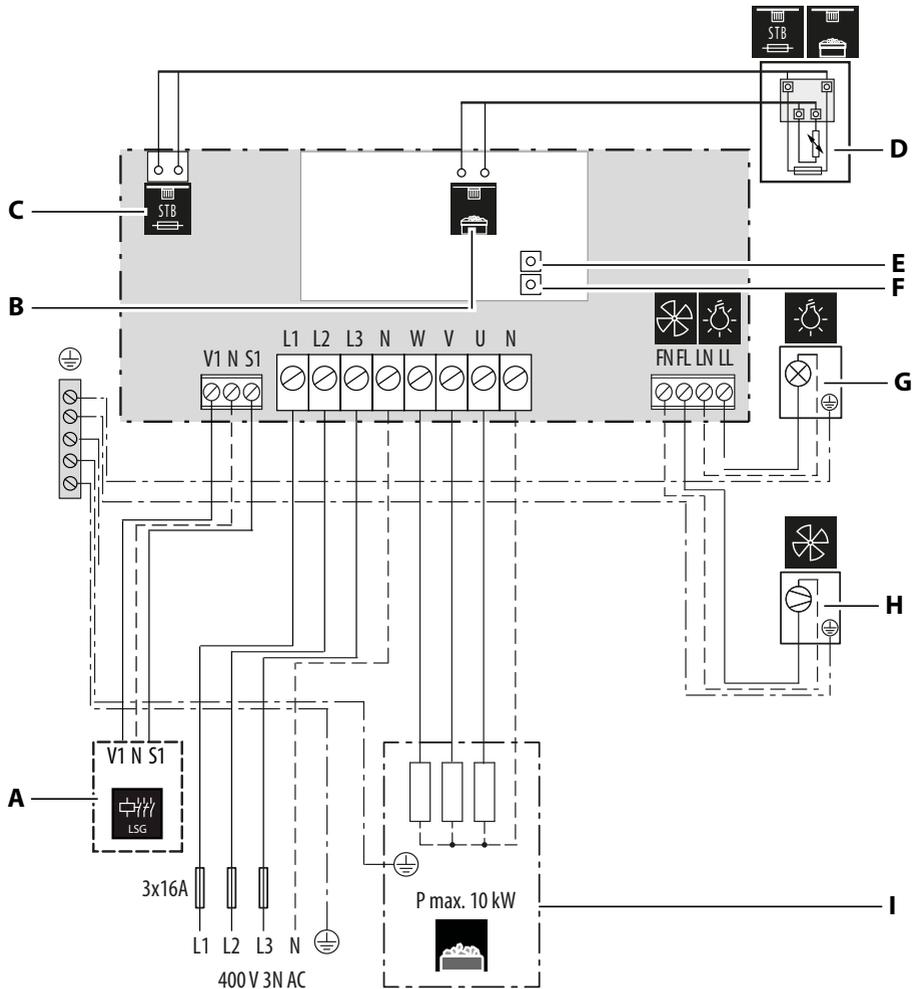
4.1 Belegung der Platine EOS Compact HP



- | | |
|--|--|
| A Leistungsschaltgerät | E Drehschalter Sicherheitseinrichtung |
| B Anschluss Ofenfühler | F Drehschalter Heizzeitbegrenzung |
| C Anschluss Schutztemperaturbegrenzer (STB) | G Kabinenlicht |
| D Ofenfühler mit STB | H Lüfter |
| | I Verdampfer |
| | J Saunaofen |

☒ Schematische Ansicht der Anschlüsse EOS Compact HP

4.2 Belegung der Platine EOS Compact DP



- | | |
|--|--|
| A Leistungsschaltgerät | E Drehschalter Sicherheitseinrichtung |
| B Anschluss Ofenfühler | F Drehschalter Heizzeitbegrenzung |
| C Anschluss Schutztemperaturbegrenzer (STB) | G Kabinenlicht |
| D Ofenfühler mit STB | H Lüfter |
| I Saunaofen | |
- ☒ Schematische Ansicht der Anschlüsse EOS Compact DP

4.3 Anschluss der Fühlerleitungen

⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag beim Anschluss der Leitungen, solange das Steuergerät ans Stromnetz angeschlossen ist.

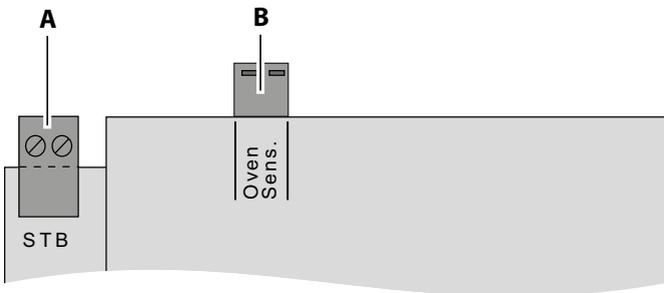
- ▶ Sicherstellen, dass das Steuergerät stromlos ist.

Erforderliches Werkzeug:

- Schlitzschraubendreher

Für die folgenden Schritte muss die Frontabdeckung abgenommen sein. Siehe: ▶ Frontabdeckung abnehmen, □ DE-21.

Die Leitung wird an einem Stecker angeklemt, der von der Platine abgezogen werden kann. Damit die Leitung komfortabel und sicher angeschlossen werden kann, sollte dieser Stecker abgezogen werden. Wenn die Leitung angeklemt ist, wird der Stecker wieder auf die Platine aufgesteckt.



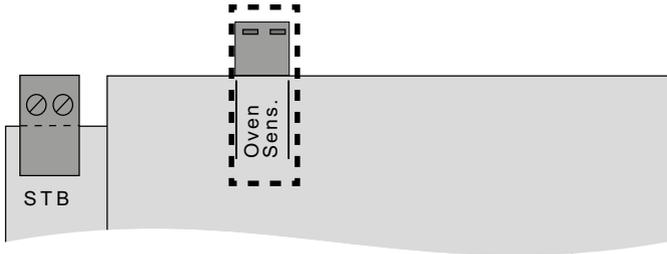
A Klemmenstecker STB

B Klemmenstecker Fühler

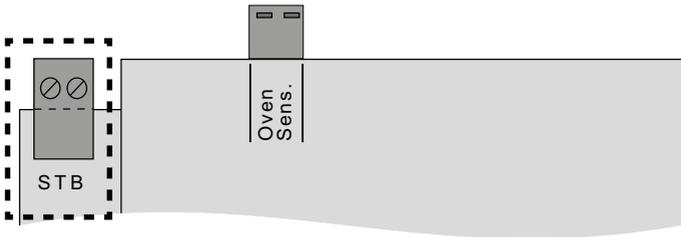
► Fühlerleitungen anschließen

1 Ofenfühler anschließen:

- a) Kabel des Temperaturfühlers aus dem Ofenfühler an die 2 Klemmen **Oven Sens.** anschließen.



- a) Kabel des Schutztemperaturbegrenzers (STB) aus dem Ofenfühler an die 2 Klemmen **STB** an der unteren Hauptplatine anschließen.



- 2 Klemmenstecker an der jeweiligen Stelle wieder an der Platine aufstecken.

4.4 Anschluss der Verbraucherleitungen

⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag beim Anschluss der Leitungen, wenn das Steuergerät ans Stromnetz angeschlossen ist.

- ▶ Sicherstellen, dass das Steuergerät stromlos ist.

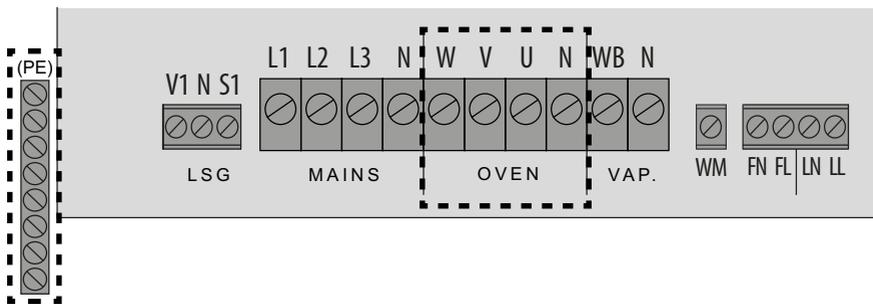
Erforderliches Werkzeug:

- Schlitzschraubendreher

Für die folgenden Schritte muss die Frontabdeckung abgenommen sein. Siehe: ▶ Frontabdeckung abnehmen, □ DE-21.

▶ Ofen anschließen

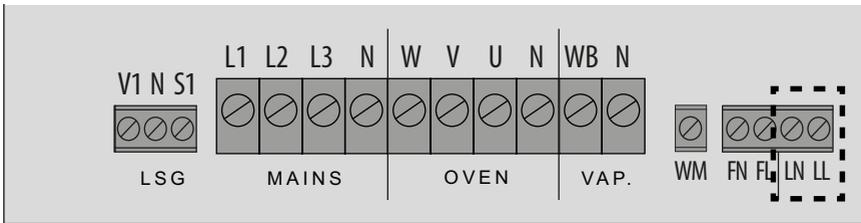
- 1 Leitung vom Saunaofen an die 4 Klemmen (Ofen) **W**, **V**, **U**, **N** und **PE** anschließen.



- ① Den Neutralleiter N des Saunaofens immer mit anschließen, weil im Feuchtebetrieb eine Phase vom Saunaofen zum Verdampfer umgeleitet wird. Damit wird die Heizlast unsymmetrisch und Strom fließt über den Neutralleiter.
- ① Die Schaltleistung des Steuergerätes für den Saunaofen beträgt max. 10 kW ohmsche Last. Sie kann bei Bedarf durch ein optionales Leistungsschaltgerät (LSG) erweitert werden, um Saunaöfen mit mehr als 10 kW Leistung anschließen zu können.

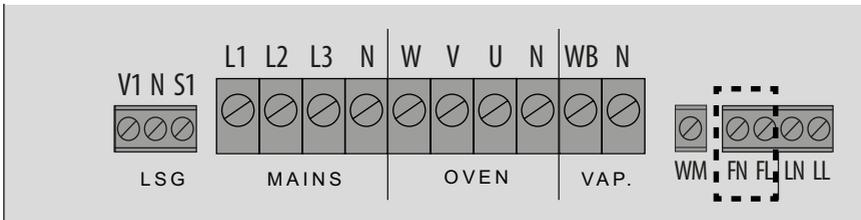
► Kabinenlicht anschließen

- 1 Leitung der Saunaleuchte an die 2 Klemmen **LN** und **LL** anschließen.



► Lüfter anschließen

- 1 Leitung des Lüfters an die 2 Klemmen **FN** und **F1** anschließen.



► Verdampfer anschließen - mit Wassermangelerkennung

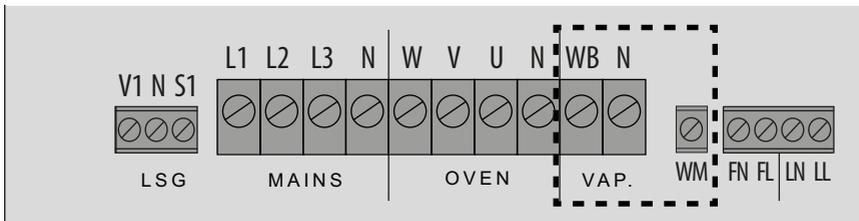
1 VORSICHT! Brandgefahr durch Überhitzung.

Wenn die Anschlüsse Wasserbad WB und Wassermangel WM vertauscht werden, ist der Thermostat im Saunaofen überbrückt. Der Wassermangel kann nicht erkannt werden. Der Verdampfer überhitzt.

Anschlüsse Wasserbad WB und Wassermangel WM nicht vertauschen. Korrekte Funktion nach der Installation prüfen.

Leitung vom Verdampfer an die 3 Klemmen (VAP.) anschließen:

- a) Braunes Kabel an die Klemme **WM** anschließen.
- b) Neutraleiter (blaues Kabel) an die Klemme **N** anschließen.
- c) Schwarzes Kabel an die Klemme **WB** anschließen.



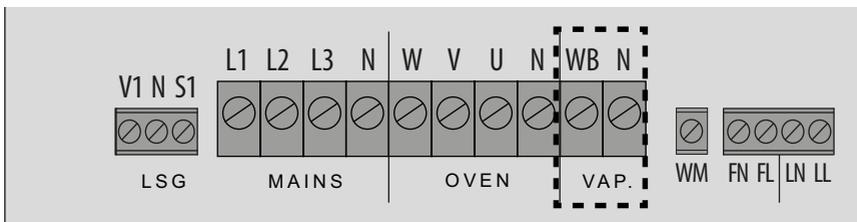
- i Die Schaltleistung des Steuergerätes für den Verdampfer beträgt max. 3 kW ohmsche Last. Sie kann bei Bedarf durch ein optionales Leistungsschaltgerät (LSG) erweitert werden.
 - i Sie können mehr als einen Verdampfer anschließen. Bei korrektem Anschluss kann jeder Verdampfer den Wassermangel separat melden. Zwei Verdampfer können nur in Kombination mit dem LSG18H oder LSG36H betrieben werden.
- Für das Anschlussschema kontaktieren Sie bitte den EOS-Service (Serviceadresse, ☐ DE-80).

► Verdampfer anschließen – ohne Wassermangelerkennung

1 VORSICHT! Brandgefahr durch Überhitzung.

Wenn ein Verdampfer ohne Wassermangelerkennung angeschlossen wird, dann wird bei Wassermangel keine Fehlermeldung angezeigt. Leitung vom Verdampfer an die 2 Klemmen (**VAP.**) anschließen:

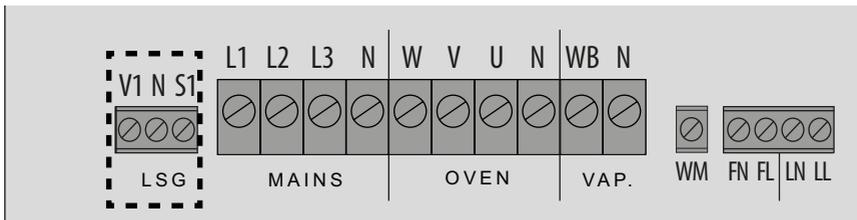
- a) Neutralleiter (blaues Kabel) an die Klemme **N** anschließen.
- b) Schwarzes Kabel an die Klemme **WB** anschließen.



- ⓘ Die Schaltleistung des Steuergerätes für den Verdampfer beträgt max. 3 kW ohmsche Last. Sie kann bei Bedarf durch ein optionales Leistungsschaltgerät (LSG) erweitert werden.
- ⓘ Sie können mehr als einen Verdampfer anschließen.

► Leistungsschaltgerät (LSG) anschließen

1 Leitung des LSG an die 3 Klemmen (LSG) **V1**, **N** und **S1** anschließen.



- ⓘ Ein LSG wird für Öfen ab einer Leistung von 10,5 kW benötigt.
- ⓘ Wie die anderen Leitungen des optionalen LSG angeschlossen werden, steht in der Montageanweisung zum entsprechenden LSG.

4.5 Sicherheitseinstellungen

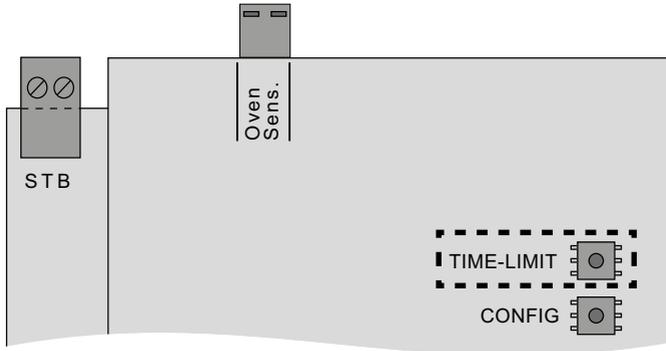
Für die korrekte Steuerung der Kabine müssen die Drehschalter für die Heizzeitbegrenzung und die Sicherheitseinrichtung in die richtige Stellung gedreht werden. Ab Werk stehen beide Drehschalter auf 0 (null).

Für die folgenden Schritte muss die Frontabdeckung abgenommen sein.

Siehe: ► Frontabdeckung abnehmen, □ DE-21.

► **Heizzeitbegrenzung einstellen**

1 Drehschalter **TIME-LIMIT** einstellen:

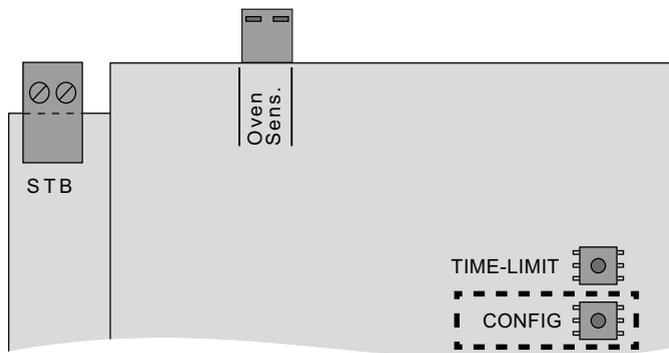


ⓘ Drehschalter mit dem Schraubendreher aus dem Lieferumfang einstellen.

Position	Einstellung Heizzeitbegrenzung
	Max. 6 h Laufzeit: privater oder gewerblicher Betrieb
	Max. 12 h Laufzeit: gewerblicher Betrieb, z. B. in Wohnblöcken und Hotels
	Max. 18 h Laufzeit: gewerblicher Betrieb und wenn die Kabine ständig beaufsichtigt wird, z. B. in öffentlichen Saunen Im Bi-O-Betrieb können max. 17:30 h eingestellt werden, da 0:30 h für das Trockenprogramm mit einbezogen werden.
	Laufzeit unendlich (24 Std. an 7 Tagen): gewerblicher Betrieb und wenn die Kabine ständig beaufsichtigt wird, z. B. in öffentlichen Saunen

► Sicherheitseinrichtung einstellen

1 Drehschalter **CONFIG** einstellen:



- ⓘ Drehschalter mit dem Schraubendreher aus dem Lieferumfang einstellen.

Position	Einstellung Sicherheitseinrichtung
	Privater Saunabetrieb ohne Sicherheitseinrichtung Die Heizzeit ist auf 6 h begrenzt, unabhängig von der eingestellten Position des Drehschalters für Heizzeitbegrenzung.
	Privater Saunabetrieb mit Sicherheitseinrichtung Die Heizzeit ist auf 6 h begrenzt, unabhängig von der eingestellten Position des Drehschalters für Heizzeitbegrenzung.
	Gewerblicher Saunabetrieb ohne Sicherheitseinrichtung
	Gewerblicher Saunabetrieb mit Sicherheitseinrichtung

4.6 Netzanschluss

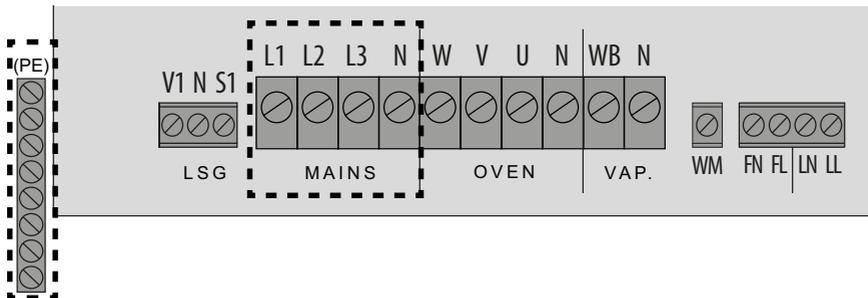
Die Netzleitung wird angeschlossen, wenn alle Geräteleitungen an der Platine angeschlossen sind.

Für die folgenden Schritte muss die Frontabdeckung abgenommen sein.

Siehe: ► Frontabdeckung abnehmen, □ DE-21.

► Netzleitung anschließen

- 1 Leitung für den Netzanschluss an die 4 Klemmen (MAINS) **L1, L2, L3, N** und **PE** anschließen.



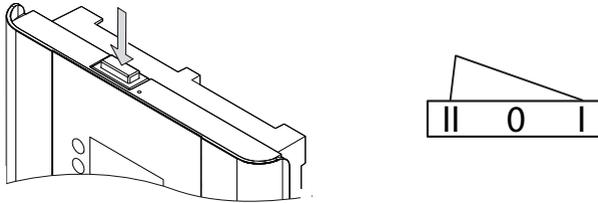
- ⓘ Das Steuergerät wird mit einer Netzspannung von 400 V 3 N AC 50 Hz angeschlossen und separat mit 3 x 16 A abgesichert. Für die Absicherung muss ein 16 A-Automat mit mindestens K-Charakteristik verwendet werden.
- ⓘ Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen, wobei eine Einrichtung vorzusehen ist, die es ermöglicht, die Anlage mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

5 Inbetriebnahme

5.1 Setup

Das Steuergerät schaltet automatisch in den Standby-Modus, wenn es am Netz angeschlossen ist und der Wippschalter auf Position I steht. Bei einem Reset müssen die Einstellungen neu festgelegt werden. Das Programm führt durch die notwendigen Schritte.

Sicherstellen, dass der Wippschalter auf Position I steht.



Navigation durch das Menü

Werte einstellen	 
Werte zurücksetzen	
Nächster Schritt	
Vorheriger Schritt	

► Setup durchführen

- 1 Uhrzeit einstellen  .

ⓘ Stunden werden über das Einstellen der Minuten geändert.

	00:00 ... 23:59
---	-----------------

2 Angeben, ob ein Verdampfer angeschlossen ist   .

		Ohne Verdampfer
		Mit Verdampfer

3 Alle Setup-Einstellungen bestätigen und Setup verlassen.



5.2 Funktion des Lüfters

Der Lüfter wird je nach Saunabetrieb unterschiedlich ein- und ausgeschaltet:

- Im finnischen Saunabetrieb kann der Lüfter nur manuell ein-/ausgeschaltet werden.
Wenn der Lüfter während des Heizvorgangs eingeschaltet wird, wird er automatisch mit dem Ende des Heizvorgangs abgeschaltet.
Wenn der Lüfter eingeschaltet wird, während die Saunakabine im Standby-Modus ist, wird er automatisch nach 30. Min abgeschaltet.
- Für den Bi-O-Betrieb (Feuchtemodus) können Sie die Funktion des Lüfters festlegen. Ab Werk ist die Funktion so eingestellt, dass der Lüfter manuell über das Menü ein-/ausgeschaltet werden kann.
Wenn eine Lüfterfunktion eingestellt ist, wird diese durch das manuelle Ein-/Ausschalten des Lüfters abgebrochen.
Zum Nachheizen ist der Lüfter immer automatisch für 30 Min. eingeschaltet.

► Lüfterfunktion einstellen

1 Menü Lüfterfunktion öffnen.

a)



b)



c)



d)



2 Funktion des Lüfters einstellen  .

① Die Lüfterfunktionen stehen nur für den Bi-O-Betrieb (Feuchtemodus) zur Verfügung.

Saunaofen – Lüfterfunktionen



0	Lüfter kann manuell über das Menü ein- und ausgeschaltet werden.
1	Lüfter eingeschaltet in Regelpause Ofen
2	Lüfter eingeschaltet in Heizphase Ofen
3	Lüfter eingeschaltet in Regelpause Ofen und Heizphase Ofen
4	Lüfter eingeschaltet in Regelpause Verdampfer
5	Lüfter eingeschaltet in Heizphase Verdampfer
6	Lüfter ausgeschaltet in Regelpause Ofen und Heizphase Ofen (Nachheizprogramm). Lüfter kann nicht manuell über das Menü ein-/ausgeschaltet werden (Menü-Symbol Lüfter ist ausgeblendet)

5.3 Prüfung der korrekten Installation des Verdampfers

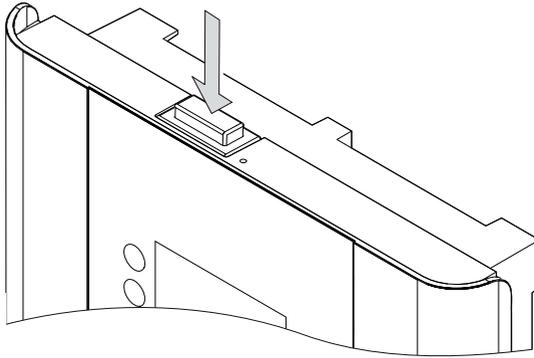
Bei korrekter Installation schaltet der Verdampfer der Feuchteinstellung entsprechend ein und aus.

- Wenn am Verdampfer die Anschlüsse *Wb* und *Wm* vertauscht sind, schaltet der Verdampfer nicht aus, sondern läuft ununterbrochen.

6 Bedienung

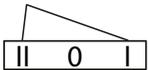
6.1 Bedienelemente

6.1.1 Wippschalter (ein, aus, nur Licht)



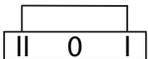
 Wippschalter am Steuergerät

Steuergerät einschalten



Steuergerät ist eingeschaltet (Werkseinstellung).

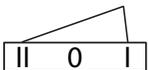
Steuergerät ausschalten



Steuergerät ist ausgeschaltet.

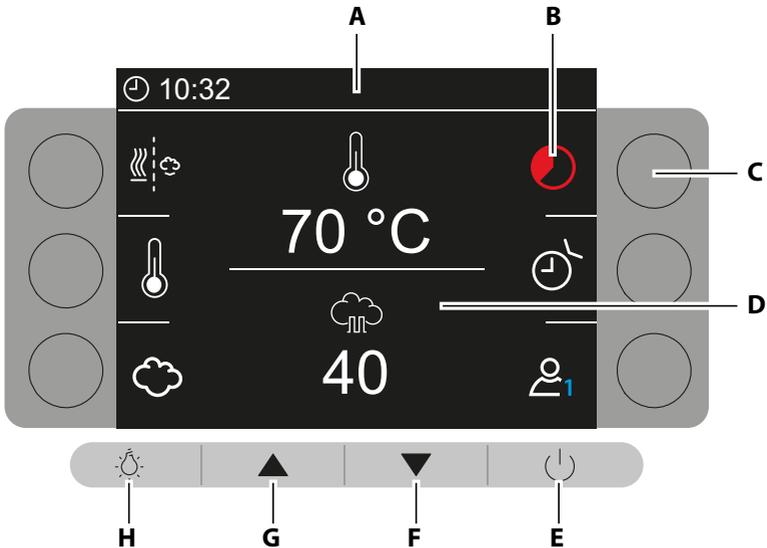
Teile der Platine stehen immer noch unter Strom.

Nur Licht einschalten



Kabinenlicht ist eingeschaltet, Steuergerät und Saunaofen sind ausgeschaltet. Einstellung für Reinigungs- und Wartungsarbeiten.

6.1.2 Tasten und Bildschirm



- | | |
|---|--|
| A Statusleiste | E Saunakabine ein-/ausschalten |
| B Funktion/Menüpunkt | F Runter |
| C Softkey: Funktion aktivieren/ Menüpunkt öffnen | G Hoch |
| D Anzeige der Einstellungen | H Kabinenlicht ein-/ausschalten |

Tasten und Bildschirm

6.1.3 Bildschirmschoner und Sleep-Modus

Ist die Saunakabine ausgeschaltet und wird keine Taste gedrückt:

Nach 1 h	Bildschirmschoner wird aktiviert
Nach 2 h	Sleep-Modus wird aktiviert (Bildschirm aus)

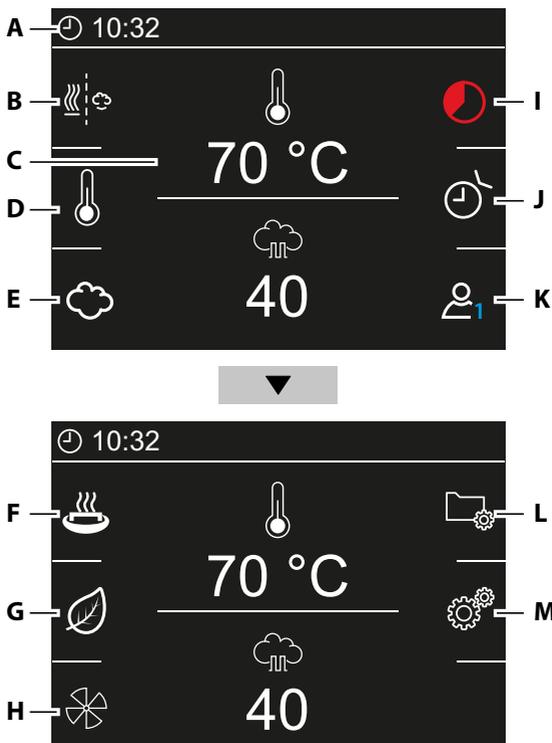
Bildschirmschoner und Sleep-Modus werden durch Drücken einer beliebigen Taste beendet.

6.1.4 Hinweise zur Bedienung

Zahlen ändern	Nach dem Öffnen einer Funktion oder eines Menüpunkts werden Zahlen blau angezeigt, wenn sie geändert werden können.
Einstellungen speichern	Eingestellte Werte werden automatisch gespeichert.
Ins Hauptmenü wechseln	Wird 5 Sek. lang keine Taste gedrückt, wechselt die Anzeige automatisch zurück zum Hauptmenü. Softkey der Funktion oder des Menüpunkts noch einmal drücken. Mit Pfeiltasten zurück navigieren:  

6.2 Hauptmenü

Das Hauptmenü besteht aus zwei Seiten. Wechseln Sie zwischen den Seiten mit   .



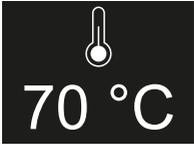
- | | |
|---|--------------------------------|
| A Zeit, Statusanzeige | H Lüfter |
| B Betriebsart Bi-O oder finnisch | I Autostop der Heizzeit |
| C Anzeige Soll-Temperatur/-Feuchte | J Timer |
| D Soll-Temperatur | K Profile |
| E Soll-Feuchte | L Betriebsdaten |
| F HOT-Modus | M Einstellungen |
| G ECO-Modus | |

 Beispiel einer Übersicht der Funktionen/Menüpunkte im Hauptmenü

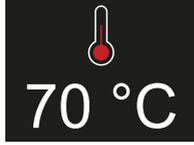
Die angezeigten Funktionen oder Menüpunkte können, je nach Modell und Konfiguration des Steuergeräts variieren.

Anzeige Hauptmenü

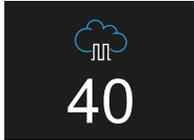
Saunakabine aus



Saunakabine an



Soll-Temperatur
Während der Aufheizphase
blinkt das Temperatur-Symbol.



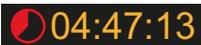
Soll-Feuchte
Wird nur im BI-O-Betrieb ange-
zeigt.

6.3 Statusleiste

Zeit oder Restlaufzeit



Uhrzeit



Restlaufzeit der Heizzeit bis zum Autostop



Restlaufzeit des HOT-Modus



Restlaufzeit des ECO-Modus

Funktion, Modus aktiv



Kabinenlicht ist an



Bediensperre ist aktiv



Timer: Einzeltermin ist einge-
stellt. Timer blinkt: Dauerter-
min ist eingestellt.



Ferienhaus-Modus ist aktiv



HOT-Modus ist aktiv



Ferienanlage-Modus ist aktiv



ECO-Modus ist aktiv

6.4 Bediensperre

► Bedienung sperren/entsperren

- 1 Hoch und Runter gleichzeitig für 2 Sek. drücken.



ⓘ Anzeige in der Statusleiste bei aktiver Bediensperre: .

6.5 Anzeigeeinstellungen

6.5.1 Uhrzeit

► Uhrzeit einstellen

- 1 Menü Uhrzeit öffnen.



- 2 Uhrzeit einstellen  .

ⓘ Stunden werden über das Einstellen der Minuten geändert.



6.5.2 Bildschirmhelligkeit

► Bildschirmhelligkeit festlegen

- 1 Menü Bildschirmhelligkeit öffnen.



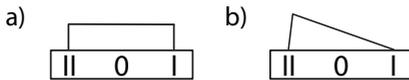
- 2 Helligkeit einstellen  .



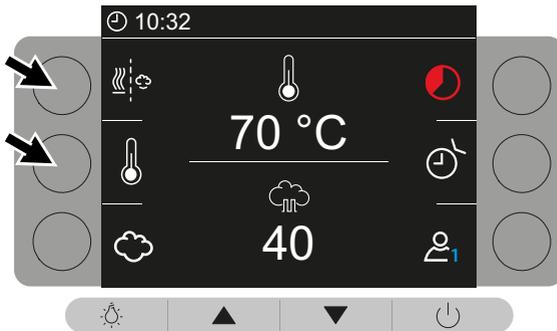
6.6 Setup/Reset

► Menü Setup/Reset öffnen

1 Steuergerät neu starten: ausschalten und wieder einschalten.



2 Während der Anzeige des Logos beim Start folgende 2 Softkeys gleichzeitig drücken:



Das Setup Menü wird geöffnet. Für die Einstellungen im Setup/Reset Menü, siehe: 5.1 Setup,  DE-48.

6.7 Steuerung der Sauna

6.7.1 Saunaofen ein-/ausschalten

► Saunaofen einschalten

1 Taste Ein/Aus 4 Sek. lang drücken.



 Ein Countdown wird angezeigt:



Der Saunaofen wird eingeschaltet. Die Symbole für Temperatur und Feuchte (nur im Bi-O-Betrieb) im Hauptmenü werden farbig angezeigt.



► Saunaofen ausschalten

- 1 Taste Ein/Aus kurz drücken.



Der Saunaofen wird ausgeschaltet. Die Symbole für Temperatur und Feuchte (nur im Bi-O-Betrieb) im Hauptmenü werden weiß angezeigt.



- ⓘ Im Bi-O-Betrieb startet nach dem Ausschalten das Trockenprogramm, in dem der Saunaofen bis zu 30 Minuten weiter heizt.

 : noch einmal drücken, um das Trockenprogramm abbrechen.

6.7.2 Licht ein-/ausschalten

► Licht einschalten/ausschalten

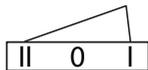
- 1 Taste Licht kurz drücken.



ⓘ Anzeige in der Statusleiste, wenn das Licht eingeschaltet ist: .

► Nur Licht einschalten (bei Reinigung/Wartung)

- 1 Wippschalter auf Position II stellen.



- ⓘ Der Wippschalter befindet sich auf der oberen Seite des Steuergeräts (6.1.1 Wippschalter (ein, aus, nur Licht),  DE-51).
- ⓘ Saunaofen und Steuergerät bleiben ausgeschaltet.

6.7.3 Betrieb finnisch/Bi-O wählen

► Betrieb umschalten

- 1 Funktion Betrieb wählen.



- ⓘ Es wird zwischen finnischem Betrieb und Bi-O-Betrieb umgeschaltet.
- ⓘ Im Bi-O-Betrieb wird die Funktion Feuchte im Hauptmenü aktiviert:



6.7.4 Temperatur

► Temperatur festlegen

- 1 Funktion Temperatur wählen.



- 2 Temperatur festlegen   .



30 - 115 °C im finnischen Betrieb

30 - 70 °C im Bi-O-Betrieb

- ⓘ Während der Aufheizphase pulsiert das Temperatur Symbol  in der Anzeige im Hauptmenü.

6.7.5 Feuchte für Bi-O-Betrieb festlegen

Die Feuchte wird über eine Taktung eingestellt. Diese Taktung setzt die Zeit des aktiven Feuchtebetriebs in Relation zur gesamten Betriebszeit.

Beispielsweise bedeutet die Einstellung Feuchte = 40, dass der Verdampfer insgesamt ca. 40 % der gesamten Betriebszeit eingeschaltet wird. Diese Regelung berücksichtigt nicht die tatsächliche Feuchte in der Saunakabine und ermöglicht die konstante Produktion einer bestimmten Dampfmenge.

► Feuchte festlegen

- 1 Funktion Feuchte wählen.



- 2 Feuchte festlegen   .



0 - 100

6.7.6 Heizzeit – Auto-Stop

Sie können einstellen, wie lange der Saunaofen heizen soll.

Nach dem Einschalten wird in der Statusleiste der Countdown der Heizzeit angezeigt:  04:47:13.

Die Heizzeit kann auch im laufenden Betrieb eingestellt werden. Die laufende Heizzeit ändert sich dadurch nicht. Die neue Heizzeit greift erst ab dem nächsten Einschalten.

Die Heizzeit kann im Modus Ferienanlage nicht eingestellt werden. Siehe: 6.8.3 Modus – Ferienhaus, Ferienanlage,  DE-67.

► Heizzeit festlegen

- 1 Funktion Heizzeit wählen.



- 2 Heizzeit festlegen  .

Private Nutzung der Saunakabine



00:30 – 06:00 h

-  Im gewerblichen Betrieb ist die einstellbare Heizzeit davon abhängig, welche Heizzeitbegrenzung festgelegt ist.

Siehe: ► Heizzeitbegrenzung einstellen,  DE-45.

Gewerbliche Nutzung der Saunakabine



Heizzeitbegrenzung	Einstellbare Heizzeit
06:00	00:30 – 06:00 h
12:00	00:30 – 12:00 h
18:00	00:30 – 18:00 h
24/7	00:30 – 23:59 h
	--:-- (keine Heizzeitbegrenzung)

6.7.7 Timer

Mit dem Timer können Sie die automatische Startzeit bis zu 24 Stunden im Voraus einstellen.

- ▶ Timer einstellen,  DE-62
- ▶ Timer ausschalten,  DE-62
- ▶ Timer deaktivieren,  DE-63

Eine automatische Startzeit kann nur eingestellt werden, wenn die Sauna mit einer normenkonformen Sicherheitseinrichtung ausgestattet ist. Diese Einrichtung muss beim Setup bestätigt werden. Siehe: 5.1 Setup,  DE-48. Der Timer kann im Modus Ferienanlage nicht eingestellt werden. Siehe: 6.8.3 Modus – Ferienhaus, Ferienanlage,  DE-67.

▶ Timer einstellen

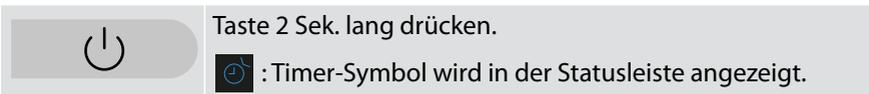
- 1 Funktion Timer wählen.



- 2 Automatische Startzeit festlegen   .



- 3 Timer starten.



▶ Timer ausschalten

- 1 Taste Ein/Aus 2. Sek lang drücken.



 Beim nächsten Start mit  ist der Timer wieder aktiv.

► Timer deaktivieren

- 1 Funktion Timer wählen.



- 2 Folgenden Wert festlegen   .



--:-- (Timer ist deaktiviert)

6.7.8 Profile

In Profilen sind Werte und Modi voreingestellt, z. B. Temperatur, finnischer oder Bi-O-Betrieb und Feuchte. Sie können 4 unterschiedliche Profile einstellen. Die Einstellungen, die Sie in einem Profil ändern, werden für dieses Profil gespeichert. Profile können im Modus Ferienanlage nicht eingestellt werden. Siehe: 6.8.3 Modus – Ferienhaus, Ferienanlage,  DE-67

► Profil auswählen

- 1 Softkey für Profil so oft drücken, bis das gewünschte Profil, 1 – 4, angezeigt wird.



6.7.9 HOT-Modus (intensives Aufheizen)

Diese Einstellung steht nur im finnischen Betrieb zur Verfügung. Damit starten Sie den Betrieb mit erhöhter Temperatur, um die Sauna vor und/oder während einer Aufgussphase bis auf Maximaltemperatur aufzuheizen und damit die Saunasteine für eine optimales Aufgussverhalten heiß zu halten. Ab Werk ist die Laufzeit des HOT-Modus auf 10 Min. festgelegt. Sie kann eingestellt werden, siehe: 6.8.2 Laufzeit des HOT-Modus,  DE-67. Diese Funktion ist bei max. Temperatureinstellung nicht möglich. Beachten Sie, dass diese Funktion für eine bestimmte Zeit eine höhere Lufttemperatur als normal bewirkt.

► HOT-Modus ein-/ausschalten

- 1 Funktion HOT-Modus wählen.



Nach dem Einschalten wird die Restlaufzeit des HOT-Modus in der Statusleiste angezeigt:  00:07:13.

6.7.10 ECO-Modus (Temperaturabsenkung)

Der ECO-Modus kann für Betriebspausen aktiviert werden, um die Temperatur abzusenken, ohne die Kabine vollständig auskühlen zu lassen. Um den ECO-Modus zu aktivieren, muss die Heizung eingeschaltet sein. Wenn der HOT-Modus aktiviert ist, kann der ECO-Modus nicht aktiviert werden. Ab Werk ist die Laufzeit des ECO-Modus so eingestellt, dass er manuell beendet wird, oder mit dem Abschalten des Saunaofens. Die Laufzeit kann eingestellt werden, siehe: 6.8.1 Laufzeit des ECO-Modus,  DE-66.

► ECO-Modus ein-/ausschalten

- 1 Funktion ECO-Modus wählen.



Nach dem Einschalten wird die Restlaufzeit des ECO-Modus in der Statusleiste angezeigt:  05:47:13.

6.7.11 Klimawerte abfragen

► Klimawerte anzeigen

- 1 Taste Hoch 2. Sek lang drücken.



Die eingestellte Taktung wird für ca. 4 Sekunden angezeigt.

6.7.12 Lüfter manuell ein-/ausschalten

Sie können den Lüfter manuell ein- und ausschalten.

- Wenn Sie den Lüfter während des Heizvorgangs einschalten, wird er automatisch mit dem Ende des Heizvorgangs abgeschaltet.
- Wenn Sie den Lüfter einschalten, während die Saunakabine im Standby-Modus ist, wird er automatisch nach 30. Min abgeschaltet.

Für den Bi-O-Betrieb (Feuchtemodus) können Sie eine Funktion für den Lüfter festlegen. Diese wird durch einen manuellen Eingriff übersteuert. Siehe: 5.2 Funktion des Lüfters,  DE-49.

Der Lüfter kann im Modus Ferienanlage nicht manuell ein-/ausgeschaltet werden. Siehe: 6.8.3 Modus – Ferienhaus, Ferienanlage,  DE-67.

► Lüfter ein-/ausschalten

- 1 Softkey für Lüfter wählen.



6.8 Erweiterte Einstellungen

6.8.1 Laufzeit des ECO-Modus

Ab Werk ist die Laufzeit des ECO-Modus so eingestellt, dass er manuell beendet wird, oder mit dem Abschalten des Saunaofens.

► Laufzeit des ECO-Modus einstellen

1 Menü Laufzeit ECO-Modus öffnen.

a)



b)



c)



d)



2 Laufzeit des ECO-Modus einstellen   .

	∞	ECO ist aktiv, bis die Funktion manuell beendet wird oder der Saunaofen ausgeschaltet wird.
	30	30 Min.
	60	60 Min.
	90	90 Min.
	120	120 Min.
	150	150 Min.
	180	180 Min.
	210	210 Min.
	240	240 Min.

6.8.2 Laufzeit des HOT-Modus

Ab Werk ist die Laufzeit des HOT-Modus auf 10 Min. festgelegt.

► Laufzeit des HOT-Modus einstellen

1 Menü Laufzeit HOT-Modus öffnen.

a)



b)



c)



d)



2 Laufzeit des HOT-Modus einstellen  .

	5	5 Min.
	10	10 Min.
	15	15 Min.
	20	20 Min.

6.8.3 Modus – Ferienhaus, Ferienanlage

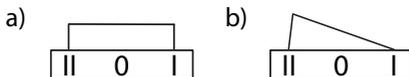
In den Modi sind einige Einstellungen gesperrt und die entsprechenden Symbole sind ausgeblendet.

Verfügbare Einstellung	Ferienhaus	Ferienanlage	Timer
Sauna am Steuergerät einschalten	✓	✓	—
Sauna über Timer	✓	✓	✓
Sauna ausschalten	✓	✓	✓
Licht ein/aus	✓	✓	nur einschalten
Wird der Saunaofen abgeschaltet, geht das Licht nach 30 Min. automatisch aus.	✓	✓	✓
Temperatureinstellung	✓	—	—
Betriebsmodus finnisch oder Bi-O	✓	—	—
Feuchteinstellung	✓	—	—

Verfügbare Einstellung	Ferienhaus	Ferienanlage	Timer
Abfrage Klimawerte	✓	✓	—
Heizdauer 0:30h bis 6:00h	✓	—	—

► Ferienhaus-Modus aktivieren/deaktivieren

- 1 Steuergerät neu starten: ausschalten und wieder einschalten.

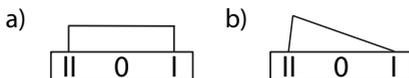


- 2 Während der Anzeige des Logos beim Start folgende 2 Tasten gleichzeitig drücken:



► Ferienanlage-Modus aktivieren/deaktivieren

- 1 Steuergerät neu starten: ausschalten und wieder einschalten.



- 2 Während der Anzeige des Logos beim Start folgende 2 Tasten gleichzeitig drücken:



6.8.4 Temperaturanpassung

Die Temperaturanpassung ist ab Werk auf 0 eingestellt.

► Temperaturanpassung einstellen

1 Menü Temperaturanpassung öffnen.

a)



b)



c)



d)



2 Temperaturanpassung einstellen  .



1 - 5 K

2 - 4 K

3 - 3 K

4 - 2 K

5 - 1 K

6 0 K

7 + 1 K

8 + 2 K

9 + 3 K

10 + 4 K

11 + 5 K

7 Wartung

7.1 Reinigung

Reinigen Sie den Bildschirm und die Front des Gehäuses mit einem feuchten Mikrofaser Tuch. Sie sollten darauf achten, dass kein Wasser in das Gehäuse eindringt. Verwenden Sie keine Reinigungsflüssigkeiten mit Alkohol oder Säure, da diese die Oberflächen beschädigen könnten.

7.2 Wartung

Wenn die Frist für die nächste Wartung abläuft, wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Das Wartungsintervall ist standardmäßig auf 500 h festgelegt. Sie können das Wartungsintervall ändern.

► Wartungsintervall einstellen

1 Menüpunkt Wartungsintervall öffnen.



2 Wartungsintervall einstellen  .

	1	Keine Angabe – die Wartungsmeldung wird nicht angezeigt
	2	250 h bis zur nächsten Wartung
	3	500 h bis zur nächsten Wartung
	4	1000 h bis zur nächsten Wartung
	5	2000 h bis zur nächsten Wartung
	6	4000 h bis zur nächsten Wartung
	7	5000 h bis zur nächsten Wartung
	8	6000 h bis zur nächsten Wartung
	9	8000 h bis zur nächsten Wartung
	10	10000 h bis zur nächsten Wartung

7.3 Anzeige der Software und Seriennummer

► Software und Seriennummer des Steuergeräts anzeigen

1 Menüpunkt Software öffnen.

a)



b)



c)



Der Softwarestand und die Seriennummer des Steuergeräts werden angezeigt.

7.4 Anzeige der Kontaktdaten

► Kontaktdaten anzeigen

1 Menüpunkt Kontakt öffnen.

a)



b)



c)



Die Kontaktdaten des Ansprechpartners bei Servicefragen werden angezeigt.

7.5 Anzeige der nächsten Wartung

► Nächste Wartung abfragen

1 Menüpunkt Nächste Wartung öffnen.

a)



b)



c)



Der aktuelle Stand der Restzeit bis zur nächsten Wartung wird angezeigt.

8 Fehlerbehebung

8.1 Fehlermeldungen

Bei einem Fehler wird der aktive Heizbetrieb unterbrochen. Fehlermeldungen werden auf dem Display als Fehlercode angezeigt, z. B. E0001. Die Symbole geben an, um welche Fehlerkategorie es sich handelt. Bei Fehlern, die hier nicht aufgelistet sind, kontaktieren Sie bitte den EOS Service und geben Sie den Fehlercode durch. Siehe Serviceadresse, ☐ DE-80.

Warnung wegen Wassermangel



Ursache	Lösung
Zu wenig Wasser im Verdampfer.	Wasser nachfüllen. Ggf. automatische Befüllung installieren.
Fehler bei der automatischen Befüllung.	Wasserzufuhr prüfen. Bei Bedarf das Sieb am Wasserzulauf-Stutzen reinigen.
Keine Wasserzufuhr, Wassereinlassventil verstopft, blockiert oder defekt.	Wassereinlassventil reinigen und auf Funktion prüfen. Wassereinlassventil ggf. ersetzen.
Die Fehlermeldung wird deaktiviert, wenn innerhalb der Nachfüllzeit von 3 Minuten Wasser nachgefüllt wird.	

Anlage wegen Wassermangel abgeschaltet

	Ursache	Lösung
	Zu wenig Wasser im Verdampfer und die Nachfüllzeit von 3 Minuten ist abgelaufen..	Wasser nachfüllen. Ggf. automatische Befüllung installieren.
	Fehler bei der automatischen Befüllung.	Wasserzufuhr prüfen. Bei Bedarf das Sieb am Wasserzulauf-Stutzen reinigen.
	Keine Wasserzufuhr, Wassereinlassventil verstopft, blockiert oder defekt.	Wassereinlassventil reinigen und auf Funktion prüfen. Wassereinlassventil ggf. ersetzen.
	Diese Fehlermeldung muss nach der Beseitigung des Fehlers quittiert werden: - Ein/Aus Taste einmal kurz drücken. - Zum Wiedereinschalten Ein/Aus Taste 3 Sek drücken.	

STB-Sicherheitskreis unterbrochen

	Ursache	Lösung
	Schutztemperaturbegrenzer (STB) ausgelöst.	Ursache der Überhitzung ermitteln und beheben. STB ersetzen.

Hardwarefehler

	Ursache	Lösung
	Z. B. Über-/Unterspannung	EOS Service kontaktieren. Siehe Serviceadresse,  DE-80

Temperatursensor Kurzschluss/Unterbrechung

	Ursache	Lösung
	Fühler falsch angeschlossen.	Anschluss prüfen. Siehe 4.3 Anschluss der Fühlerleitungen,  DE-39 oder  Anschluss der Leitungen an die Aufnahmescheibe,  DE-31
	Kabel gelöst oder durch mechanisches Einwirken kurzgeschlossen.	
	Kabel defekt oder nicht angeschlossen.	
	Fühler defekt.	

8.2 Funktionsstörung

Fehler	Ursache	Lösung
Keine Anzeige auf dem Display	Kein Strom.	Sicherungen prüfen.
	Steuergerät mit Wippschalter abgeschaltet.	Schalter auf richtige Position stellen. Siehe 6.1.1 Wippschalter (ein, aus, nur Licht),  DE-51
Keine Heizung	Keine Verbindung.	Kabel und Anschlüsse prüfen (Kabelbruch, Wackelkontakt, o. ä.).
Sonstige Fehler	Software-Störung.	Das Steuergerät neu starten. EOS Service kontaktieren. Siehe Serviceadresse,  DE-80.

9 Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.

Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-)Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.

Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet und sind von diesem innerhalb der vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.

- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt. Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

10 Entsorgung



Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Verpackung

Die Verpackung kann vollständig getrennt entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Altpapier, Pappe
- Kunststofffolie
- Schaumstoff

Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.



Serviceadresse

EOS Saunatechnik GmbH

Schneiderstriesch 1

D-35759 Driedorf

Tel. +49 2775 82-514

Fax +49 2775 82-431

E-Mail servicecenter@eos-sauna.com

Web www.eos-sauna.com

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Verkaufsdatum

Stempel / Unterschrift des Händlers: